

Naturversuch am Rhein - Pilotstrecke Lampertheim
Versuchsbauweisen nach Baufertigstellung



Setzstangen in Steinschüttung



Spreitlagen diagonal



Röhrichtgabionen mit Pflanzmatten



Fischunterstände aus Totfaschinen

und nach der ersten Vegetationsperiode



Setzstangen mit Austrieb



Spreitlagen mit dichtem Aufwuchs



Anwuchserfolg in der Wellenschlagzone



Informationstafeln zu jedem Versuchsfeld

Referenzprojekt
INGENIEURBIOLOGIE

Ingenieurbiologische Versuchsstrecke am Rhein
– km 440,600 bis Rhein – km 441,600

Planungsumfang Planung und Ausführung einer Versuchsanlage zur Erprobung ingenieurbiologischer Bauweisen an Bundeswasserstraßen in Zusammenarbeit mit der Geitz und Partner GbR.

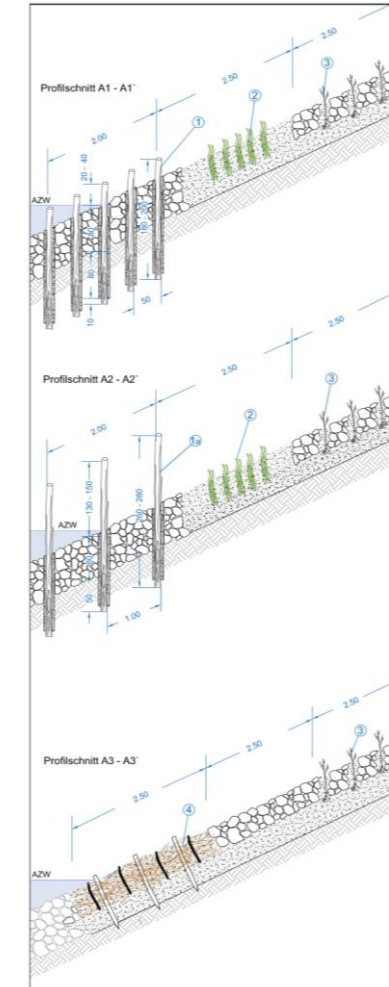
Innerhalb eines 1000 m langen Uferabschnittes mit 9 Versuchsfeldern werden verschiedene technisch-biologische Ufersicherungen eingebaut und erprobt.

Es wird untersucht, ob die pflanzlichen Ufersicherungen in gleicher Weise wie technische Ufersicherungen die Erosionsstabilität gewährleisten und den schiffsinduzierten Belastungen einer Wasserstraße standhalten können.

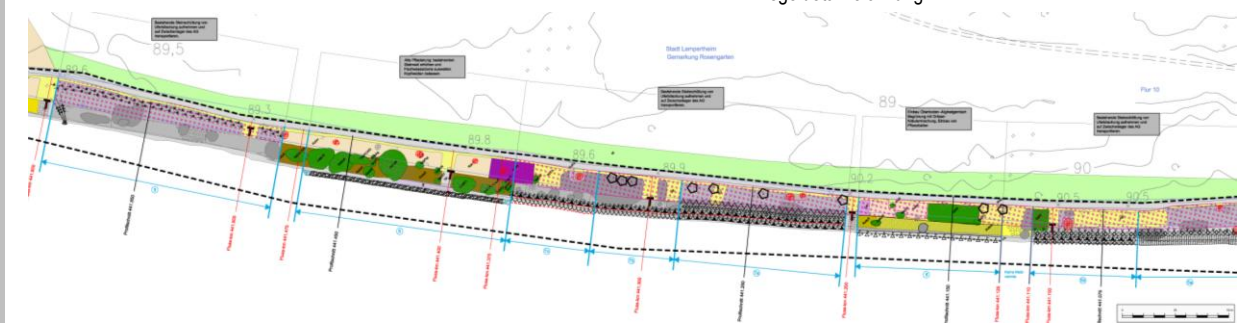
Bausumme 870.000 €
§ 42 HOAI Leistungsphasen 3 und 5 - 6, teilweise 7 und 8

Auftraggeber Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Mannheim

Bearbeitungszeitraum November 2010 bis Dezember 2012



Regeldetailzeichnung



Ausführungslageplanausschnitt



Rheinufer im Bearbeitungsgebiet